Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 278. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 20. April 1886.

Deutschland.

Berlin, 19. April. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat die Königlich preußischen Kammergerichts-Räthe Bauck und von Chapelié in Berlin zu richterlichen Mitgliedern des Reichs-Versicherungsamts, und den Königlich preußischen Kammergerichts-Rath Strützki, sowie den Königlich preußischen Landrichter Heller in Berlin zu Stellvertretern derselben für die Dauer der von diesen Beamten zur Zeit bekleideten Staatsämter ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Pastor Böttger zu Klannin im Kreise B[illegible], dem Rentmeister a. D., Domänen-Rath Morin zu Halberstadt und dem Rentmeister a. D., Rechnungs-Rath Mensing zu Kassel, bisher zu Rinteln, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Elementarlehrer Emmel an der Realschule zu Hanau, Regierungsbezirk Kassel, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich großbritannischen General und General-Adjutanten Viscount Wolseley und dem Königlich spanischen General Don Ramon Blanco y Erenas, Marquis de Peña-Plata, Chef des militärischen Hauses Ihrer Majestät der Königin-Regentin, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens; dem Königlich italienischen General-Major und General-Adjutanten Sr. Majestät des Königs, Marchese Taffini d'Acceglio, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Königlich belgischen Obersten Boyaert vom Generalstabe den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Königlich schwedischen Obersten Baron Munck, Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Königs und Commandeur des 14. Helsingländischen Infanterie-Regiments, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Königlich dänischen Capitän, Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Königs und Kammerjunker von Paulsen, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Kaiserlich Königlich österreichischen Hauptmann im Generalstabs-Corps, von Csanády, zugetheilt der Militär-Kanzlei Sr. Majestät des Kaisers und Königs, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Der bisherige Lehrer und Inspector an der Ritter-Akademie in Liegnitz, commissarische Kreis-Schulinspector Friedrich Schilling in Rosenberg W.-Pr. ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. — Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Gustav Brandt am Gymnasium in Gütersloh zum Oberlehrer an derselben Anstalt, und des ordentlichen Lehrers vom Gymnasium in Minden, Dr. Karl Serres, zum Oberlehrer bei dem Realgymnasium in Witten a. Rhr. ist genehmigt worden. — Der praktische Arzt Dr. Dyrenfurth zu Spandau ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Ost-Havelland ernannt worden. — Dem Land-Bauinspector Küster, bisher im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, und dem Wasser-Bauinspector Max Volkmann, bisher im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, sind die Functionen als technische Attachés bei den Kaiserlichen Botschaften bezw. in Rom und in St. Petersburg übertragen worden. Dem bisher im Ministerium der öffentlichen Arbeiten beschäftigten Land-Bauinspector Hermann Ditmar in Berlin ist eine technische Hilfsarbeiterstelle im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. April.

—d. **Gesundheitspflege-Verein.** Die Generalversammlung vom 18. d. Mts. eröffnete der Vorsitzende, Tischlermeister und Stadtverordneter Schomburg, indem er des verstorbenen Predigers Hofferichter, des letzten Mitbegründers des Vereins, gedachte. Zum ehrenden Andenken an denselben erhob sich die Versammlung von den Plätzen. Nach dem vorgelegten Bericht für das Jahr 1885 ist die Zahl der Mitglieder von 1700 Familien mit 7511 Personen im Vorjahre auf 1750 Familien mit 7577 Personen gestiegen. Im Jahre 1885 wurden im Verein 6202 Kranke (95 weniger als im Vorjahre) behandelt. Davon sind 5675 (91,50 pCt.) geheilt, 237 (3,82 pCt.) erleichtert worden, 78 (1,26 pCt.) ungeheilt geblieben, 21 (0,34 pCt.) nach dem Hospital verlegt worden, 96 (1,55 pCt.) gestorben und 95 (1,53 pCt.) in Behandlung geblieben. Der Kranke kostete an Arznei durchschnittlich 1 Mark 75,72 Pf., mithin 8,26 Pf. mehr als im Vorjahre. Das Vereinsvermögen betrug am Schlusse des Vorjahres 11 127,92 M. Vereinnahmt wurden 19 473,07 M., dagegen verausgabt 20 185,95 M., so daß Ende 1885 ein Bestand von 10 415,04 M. (712,88 Mark weniger als im Vorjahre) verblieb. Die Unterstützungskasse hatte Ende 1885 einen Bestand von 2160,96 M. Zu dem Berichte bemerkte der Vereinsarzt Dr. Hannes — außerdem fungiren als Vereinsärzte die DDr. Steinitz, Gräbsch, Simon, Heinrich Körner und Dyhrenfurth — daß die Sterblichkeit von 96 Personen innerhalb des Vereins eine sehr geringe sei. Es habe dies darin seinen Grund, daß wir einerseits von Epidemien und großer Kindersterblichkeit verschont geblieben seien, daß andererseits die Mitglieder in der Lage seien, immer schnell ärztliche Hilfe beanspruchen zu können. Wenn die Kassenverhältnisse sich etwas schlechter stellten, so liege dies daran, daß größere Aufwendungen auf Medicamente gemacht wurden. Das Bestreben der Aerzte gehe dahin, die Kranken so schnell als möglich gesund zu machen, und zu diesem Zwecke scheuten sie sich nicht, unter Umständen die theuersten Medicamente zu verschreiben. Nachdem hierauf dem Rendanten, Buchhalter Römhild, Decharge ertheilt worden, wurden die aus dem Verwaltungsrathe ausscheidenden Herren: Grötzebauch, Bracklow und Stade, per Acclamation wiedergewählt.

— p **Unglücksfälle und Selbstmordversuch.** Der auf der Scheitnigerstraße wohnende 60 Jahre alte Feuerwehrmann Carl Heintzel, versuchte am 17. d. M. bei einer Uebung auf das Trittbrett eines sich in Bewegung setzenden Wagens zu springen, trat jedoch fehl und wurde überfahren. Der Bedauernswerthe erlitt dadurch einen schweren, complicirten Bruch des rechten Oberschenkels und verschied bereits am 18. d. M. in der Kgl. chirurgischen Klinik, wo er Aufnahme gefunden hatte, an den Folgen jener Verletzung. — Auf eine sonderbare Weise verunglückte am 17. d. M. der 12 Jahre alte Schulknabe Ernst G. auf der Schulgasse. Als derselbe die Straße entlang ging, hörte er plötzlich über sich ein Geräusch wie von dem Niederfallen eines zerbrechenden Glases. Während er nach dem Fenster emporblickte, aus dem jener Ton hervorzukommen schien, lief ihm von oben herab eine scharfe, brennende Flüssigkeit in den geöffneten Mund sowie über den Hals herab bis an die Magengegend. Der Knabe, welcher in Folge dessen schwere Verbrennungen erlitten hat, fand Aufnahme in der Königlich medicinischen Klinik. — Ein Buchhalter glitt in der Nacht vom 17. zum 18. d. M. in einem Hause auf der Messergasse aus und fiel so unglücklich zu Boden, daß er bei dem Aufprall einen Bruch beider Nasenbeine davontrug. — Am 18. d. M. wollte der Arbeiter Wilhelm Peter von der Bergmannstraße in einer Branntweinbrennerei den Dampf aus einer Maschine ablassen. Unglücklicherweise traf der herausströmende Dampf die Beine des Mannes und fügte ihm schlimme Verbrennungen zu. Beide Verunglückten wurden in das Allerheiligen-Hospital aufgenommen. — Ein Schmiedegesell auf der Posenerstraße wurde in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag von mehreren ihm unbekannten Männern überfallen und durch Messerstiche derartig im Gesicht und auf dem Kopfe verwundet, daß er alsbald in der Kgl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe nachsuchen mußte. — Ein 15 Jahre alter Handlungslehrling von der Herrenstraße brachte sich am 18. d. M. Nachmittags mittelst eines Revolvers einen Schuß in die linke Brustseite bei, um dadurch seinem Leben ein Ende zu setzen. Glücklicherweise hat die Kugel das Herz nicht verletzt, so daß der Knabe hoffentlich am Leben wird erhalten werden können. Der lebensmüde Lehrling wurde in die Königl. chirurgische Klinik aufgenommen. Das Motiv zur That ist nicht bekannt.

—B. **Gottesberg,** 14. April. [Jagdbeute. — Unglücksfälle auf den Gruben. — Bekanntmachung der Schuhmacher-Innung.] Förster Hoffmann in Alt-Lässig schoß dieser Tage die erste Schnepfe in diesem Jahre. — Vergangenen Sonnabend verunglückten auf dem Heydtschachte zu Nieder-Hermsdorf zwei Bergleute, Familienväter, durch schlagende Wetter. Der eine, Bergmann Enge, wohnt in Gottesberg, der andere, Schmidt, in Hermsdorf. Der Tod der beiden Verunglückten soll sofort erfolgt sein. — Der Vorstand der hiesigen Schuhmacher-Innung hat folgende Bekanntmachung erlassen: „Der Besuch der Gastwirthschaften, insbesondere der Tanzmusiken, ist den „Schuhmacherlehrlingen" des Gottesberger Innungsbezirkes nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden mit verlängerter Lehrzeit bestraft."

□ **Königszelt,** 16. April. [Turnverein. — Sängerbund.] Der hiesige Turnverein hat nach dem vom Vorsitzenden, Buchhalter Höhn, erstatteten Jahresbericht auch im letzten Vereinsjahre eine rege Thätigkeit entwickelt. Der Verein zählt 64 Mitglieder und 12 Zöglinge. Zweien um die hiesige Turnerei hochverdienten Männern wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Geturnt wurde an 80 Abenden und besuchten 1040 Turner den Turnplatz. Die voriges Jahr neu gegründete Gesangsriege zählt 14 Mitglieder und hat in dem Instrumentenbauer Hellmuth einen bewährten Dirigenten. — Am 2. Mai wird in Saarau ein Delegirtentag der Gesangvereine des mittelschlesischen Sängerbundes abgehalten werden. Das Bundes-Sängerfest wird in Saarau in Verbindung mit dem 25jährigen Jubelfeste des dortigen Sängerbundes abgehalten werden. Als Festplatz ist der Garten des Gasthofes „zur Hütte" bestimmt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 19. April. Das Herrenhaus genehmigte das Budget. Im Laufe der Debatte erklärte der Finanzminister, es sei Sicherheit vorhanden, daß alle maßgebenden europäischen Mächte den Frieden erhalten wollen. Weiter hinaus könne Niemand eine größere Bürgschaft bieten. Es zweifele Niemand an der vollständigen Zahlungsfähigkeit Oesterreichs. Die Benutzung des Staatscredits sei nach Möglichkeit zu vermeiden und auf die nothwendigsten Fälle zu beschränken. Die Frage der Steuerreform werde endlich gelöst werden müssen. Aus der Thatsache, daß kein Verwaltungsdeficit bestehe, ergebe sich die fortschreitende Entwickelung des Finanzwesens.

In der Specialdebatte erklärte der Finanzminister, das gemeinsame Budget pro 1885 übersteige in Folge von Restitutionen und von Zollausfällen den Voranschlag um rund 9 935 000 Gulden; hierfür sei voller Ersatz gefunden durch den Eingang von 12 Millionen Nachtragszahlungen der Zuckerfabrikanten. Die Bilanz verschlechtere sich nur durch den Zollausfall von zwei Millionen, welcher aus den Cassabeständen gezahlt wird. Der Haushalt pro 1885 sei demnach vollkommen geordnet.

Wien, 19. April. Die „Polit. Correspondenz" meldet aus Belgrad: Die Meldung mehrerer deutscher Blätter, Serbien gedenke wegen der Finanzkrisis ein neues Anlehnen abzuschließen, wird authentischerseits als absolut falsch bezeichnet. — Die Wahlcommission beginnt unter günstigen Auspicien für die Regierung. Anläßlich des Nationalfestes gingen dem Könige aus allen Theilen des Landes patriotische Glückwünsche zu.

Paris, 19. April. Die Kammer nahm den Bericht der Commission der Ausstellung pro 1889 entgegen. Die Berathung soll nach der Debatte über die Wahlen in Tarn et Garonne (wahrscheinlich am Mittwoch) stattfinden. — Senat. Bei Berathung über den Anleihe-Entwurf sprach sich Chesnelong (Rechte) mißbilligend über die übertriebene Steigerung der Ausgaben aus. Die Anleihe sei unzureichend und würde nur dazu dienen, um die Politik von Auskunftsmitteln fortzusetzen. Der Berichterstatter Dauphin erklärt, eine Anleihe sei nicht nothwendig, sie müsse jedoch als Act finanzieller Vorsicht angesehen werden. Die Debatte wird morgen fortgesetzt. — In Roubaix, Armentieres und Tourcoing macht sich eine socialistische Bewegung bemerkbar. Es sind Maßregeln zur Aufrechthaltung der Ordnung ergriffen. Die an der Grenze stehende Gendarmeriebrigade wurde verstärkt. Auch aus Lille wurden Truppen dorthin gesandt.

Madrid, 19. April. Der Bischof ist gestorben.

London, 19. April. Das Unterhaus erledigte die Specialdebatte der schottischen Kleinbauerbill, und vertagte sich bis zum 3. Mai.

Bukarest, 19. April. Die Kammer verschob die Specialdebatte des Gesetzentwurfs des autonomen Zolltarifs bis nach den Ferien.

Athen, 19. April. Der russische Gesandte Bützow ist nach Livadia abgereist und zwar über Konstantinopel, von wo Nelidoff gemeinsam mit Bützow die Reise fortsetzt.

Newyork, 19. April. Morgen geht eine Goldsendung im Werthe von 450 000 Dollars nach Europa ab.

Hamburg, 19. April. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 7 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. April.

* **Die Generalversammlung der Petersburger Discontobank** setzte die Dividende pro 1885 dem Vorschlage des Aufsichtsrathes gemäss auf 51 Rubel 36 Kopeken per Actie fest und wählte die austretenden Directions-Mitglieder Baron Günzburg und Sack wieder.

* **Bei der heute begonnenen Ziehung der Marienburger Schlossbau-Lotterie** fiel ein Hauptgewinn von 30 000 Mark auf Nr. 62 201 in die Hamburger Collecte.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier 205. Spanier neue $56\frac{9}{16}$. Banque ottomane 516, —. Credit foncier 1351, —. Egypter 345, —. Suez-Actien 2112. Banque de Paris 620, —. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, $13\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 353, 12 Tabakactien —, —.

Paris, 19. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 90. Neueste Anleihe 1872 109, 40. Italiener 97, 30. Türken 1865 14, 42 Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 78. Neue Egypter 345, — Banque ottomane 516, —. Staatsbahn —, —. Ungarn 82, 81. Tabak —. Ruhig.

London, 19. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $91\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $68\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $97\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Suez-Actien $83\frac{3}{4}$. Canada Pacific $66\frac{3}{8}$. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$ %.

Frankfurt a. M., 19. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 161, 40. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 68, 50. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 50. 1860er Loose 116, 70. 1864er Loose 291, 50. Ungar. 4% Goldrente 82, 60. Ung. Staatsloose 216, 60. Italiener 97, —. 1880er Russen 86, 10. II. Orient-Anl. 61, 40. III. Orient-Anl. 61, 40. Spanier exter. 56, 90. Egypter 68, 10. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 113, —. Franzosen $195\frac{1}{4}$. Galizier $167\frac{1}{2}$. Gotthardb. 102, 70. Hessische Ludwigsbahn 92, —. Lombarden 88. Lübeck-Büchener 154, —. Nordwestbahn $136\frac{7}{8}$. Credit-Actien 233. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 60. Reichsbank 137, —. Disconto-Commandit 213, 60. 5% Serb. Rente 80, 30. Matt.

Neue Serben 79, 30. Arader St.-Pr.-A. 95.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 233. Franzosen $195\frac{7}{8}$. Galizier $167\frac{3}{8}$. Lombarden $87\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 213, 30. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Frankfurt a. M., 19. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $233\frac{5}{8}$. Franzosen $195\frac{1}{8}$. Lombarden $86\frac{3}{4}$. Galizier $167\frac{1}{2}$. Egypter 68, 10. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 86, 50. Gotthardbahn 103, —. Disconto-Commandit 213, 80. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 19. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $232\frac{7}{8}$. Franzosen $194\frac{3}{4}$. Lombarden $85\frac{3}{4}$. Galizier $167\frac{1}{2}$. Egypter 68, 10. 4% Ungar. Goldrente 82, 60. Gotthardbahn 103, 20. 80er Russen 86, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 213, 40. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 79, 90. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —. Matt.

Hamburg, 19. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente $68\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. Goldrente $82\frac{5}{8}$. 60er Loose 118. Italienische Rente 97. Credit-Actien $233\frac{1}{4}$. Franzosen $488\frac{1}{2}$. Lombarden 219. 1877er Russen $98\frac{5}{8}$. 1880er Russen $85\frac{3}{8}$. 1883er Russen $110\frac{1}{2}$. 1884er Russen $93\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{5}{8}$. Laurahütte $71\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $146\frac{3}{8}$. Commerzbank $125\frac{7}{8}$. Marienburg-Mlawka 53. Ostpreussische Südbahn $85\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 155. Gotthardbahn $102\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $99\frac{3}{4}$. Deutsche Bank $154\frac{7}{8}$. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Schwach.

Hamburg, 19. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 145, russischer loco flau, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $41\frac{1}{2}$, per April —. Spiritus still, per April-Mai $23\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $23\frac{3}{8}$ Br., per Juni-Juli 24 Br., per August-Septbr. $25\frac{7}{8}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 4000 Sack. Petroleum loco fest, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 55 Gd., pr. April 6, 60 Gd., pr. August-Decbr. 7, — Gd. Wetter: Prachtvoll.

Posen, 19. April. Spiritus loco ohne Fass 32, 50, per April 33, 70, per Mai 34, 40, per Juni 35, 20, per Juli 36, 00, per August 36, 80, per September 37, 50. Gekündigt — Liter. Geschäftslos.

Liverpool, 19. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 11 000 B.

Liverpool, 19. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{3}{64}$, Juni-Juli $5\frac{5}{64}$, Juli-August $5\frac{7}{64}$, August-September $5\frac{9}{64}$, November-December $5\frac{1}{32}$ d. Alles Käuferpreise.

Newyork, 19. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $24\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $101\frac{3}{4}$. Chicago-North Western-Bahn 106. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{13}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $76\frac{1}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 93. Weizen per April $93\frac{1}{4}$, per Mai $93\frac{1}{2}$, per Juni $93\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $46\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 95, Kaffee Rio $8\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $5\frac{3}{4}$. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$.

Pest, 19. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 60 Gd., 8, 62 Br., per Herbst 8, 36 Gd., 8, 38 Br., Hafer per Frühjahr 6, 49 Gd., 6, 50 Br., per Herbst 6, 26 Gd., 6, 28 Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 54 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{3}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 19. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per April 21, 40, per Mai 21, 80, per Mai-August 22, 40, per Juli-August 22, 90. Roggen ruhig, per April 14, 00, per Juli-August 15, 00. Mehl 12 Marques fest, per April 47, 75, per Mai 48, 25, per Mai-August 48, 75, per Juli-August 49, 25. Rüböl ruhig, per April 55, 00, per Mai 55, 25, per Mai-August 56, 00, per Septbr.-December 58, 00. — Spiritus behauptet, per April 45, 50, per Mai 46, 25, per Mai-August 46, 75, per September-December 47, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 19. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 90, per Mai-August 22, 40, per Juli-August 22, 90. Mehl 12 Marques behauptet, per April 47, 80, per Mai 48, 25, per Mai-August 48, 80, per Juli-August 49, 30. Rüböl ruhig, per April 55, 00, per Mai 55, 25, per Mai-August 56, 75, per September-December 57, 00. Spiritus ruhig, per April 45, 50, per Mai 46, 25, per Mai-August 46, 75, per September-December 47, 00.

Paris, 19. April, Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 34, 75 à 35, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 40, 00, per Mai 40, 30, per Mai-August 40, 75, per October-Januar 41, 25.

London, 19. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell, Rübenrohzucker 13 ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 19. April. Wollauction. Tendenz ruhig, Preise unverändert.

Bradford, 19. April. Wolle stetiger, thätiger, Garne ruhig, in Mohairgarnen mässiges Geschäft, Stoffe unverändert.

Glasgow, 19. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, $4\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 19. April, Nachmittags. Bancazinn 56.

Antwerpen, 19. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per Mai $16\frac{5}{8}$ Br., per Juni $16\frac{3}{4}$ Br., per Septbr.-December $17\frac{3}{4}$ Br. Fest.

Antwerpen, 19. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste unverändert.

Bremen, 19. April. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 55 Br.

Marktberichte.

Berlin, 19. April. [Producten-Bericht.] Die bedeutende Steigerung, die die Sonnabendsberichte aus Amerika für Weizen melden, ist auf unsern Markt ganz ohne Einfluss geblieben; offenbar hat das äusserst fruchtbare Wetter, welches wir seit gestern haben, die Wirkung dieser Hausse ganz paralysirt. — Weizen wurde zwar anfangs eine Kleinigkeit höher gehalten, aber es fehlte sehr an Käufern, und Abgeber haben sich schliesslich zu einer Herabsetzung ihrer Forderungen auf etwa vorgestrigen Stand bequemen müssen. — Roggen war von vornherein mehr angeboten als vorgestern, und hat im Verlauf des Geschäfts etwa $\frac{1}{2}$ Mark nachgeben müssen. Der Handel loco mit Bahnwaare bleibt andauernd schleppend. Gek. 21 000 Ctr. — Hafer loco war kleines Geschäft, Termine haben sich nicht verändert. — Roggenmehl hat sich ziemlich behauptet. Gek. 1000 Sack. — Rüböl verkehrte in schwacher Haltung, aber sehr still. — Spiritus ging anfänglich zu vorgestrigen Preisen um, später ermattete die Haltung und die Preise schliessen etwa 20 Pf. schlechter. Gek. 20000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert,

April-Mai 154½ M. bez., Mai-Juni 155—154½ M. bez., Juni-Juli 157¼ bis 156½ M. bez., Juli-August 159—158½ M. bez., Septbr.-October 162¾—162¼ M. bez. — Roggen loco 131—137 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 133½—133¼ M. bez., Mai-Juni 133¾ bis 133¼ M. bez., Juni-Juli 135¼—134¾ M. bez., Juli-August 136¼ M. bez., September-October 138—137¾ M. bez. — Mais loco 112—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107¼ Mark, Mai-Juni 107½ Mark, Juni-Juli 107¾ M., September-October 109½ M. Geld. — Gerste loco 112—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 129—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 133 bis 141 M., schlesischer und böhm. 138—142 M., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 M., russischer 127—129 Mark ab Bahn bez., April-Mai 127 M. bez., Mai-Juni 127¾ M. bez., Juni-Juli 129¾ M. bez., Juli-August 130 M. bez., September-October 131 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75—19,50 M. — Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: April-Mai 18,10 M. bez., Mai-Juni 18,15 M. bez., Juni-Juli 18,25 M. bez., Juli-August 18,40 Mark bez., September-October 18,60 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,2 M. bez., April-Mai 43,5 M. bez., Mai-Juni 43,5 M. bez., Juni-Juli 44 Mark bez., September-October 45—44,9 Mark bez. — Petroleum April 22,5 M. bez., September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco 35,1—34,8 Mark bez., April-Mai 35,9—35,6 M. bez., Mai-Juni 35,9—35,6 Mark bez., Juni-Juli 36,7—36,4 Mark bez., Juli-August 37,6—37,4 M. bez., August-September 38,4—38,1 Mark bez., September-October 39,3—38,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., April-Mai und April-Mai 16,50 Mark, September-October 17,30 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 M., April und April-Mai 16,50 Mark, September-October 17,30 Mark.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Roggen auf 133½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 107½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,10 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 35,8 M. per 100 Liter-Proc.

Berlin, 19. April. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 4177 Rinder, 10 698 Schweine, 3167 Kälber, 19 724 Hammel. Das Rindergeschäft verlief in guter Waare bei angemessenem Export glatt, in geringer ruhig. Der Markt wurde ziemlich geräumt. Ia 50—55 M., IIa 44 bis 48 M., IIIa 36—40, M., IVa 32—34 Mark per 100 Pfund Fleischgewicht. Der Schweinehandel gestaltete sich wegen des starken Auftriebs bei ganz geringem Export sehr flau. Der Preisrückgang war bedeutend, und es verblieb ganz erheblicher Ueberstand. Ia 46, IIa 43—44, IIIa 40—42, leichte Ungarn 36—40 M., pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara; Bakonier 40—42 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Nicht viel besser war der Kälbermarkt, da auch dort der Auftrieb selbst für den Bedarf der Festwoche zu reichlich ausgefallen war. Der Verkauf ging langsam von Statten. Ia 42—50, IIa 30—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Für Hammel verlief der Handel bei unveränderten Preisen zwar etwas langsamar als in voriger Woche, zeigte aber im Uebrigen ruhige Tendenz. Der Export war angemessen. Trotzdem wurde der Markt nicht geräumt. Ia 44—48 Pf., beste englische Lämmer bis 52 Pf., IIa 34—42 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 19. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: loco ohne Fass -- Br., — Gd., April 23½ Br. 23¼ Gd., April-Mai 23½ Br., 23¼ Gd., Mai-Juni 23½ Br., 23¼ Gd., August-September 25⅝ Br., 25¼ Gd., September-October 26 Br., 25¾ Gd. Tendenz: Unverändert.

Posen, 16. April. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Bei mässigen Umsätzen konnten sämmtliche Cerealien letzte Werthe gut behaupten. — Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen 15,80—15,30—14,80 M., Roggen 12,20 bis 11,90—11,70 Mark, Gerste 12,60—11,90—11,50 M., Hafer 13,00 bis 12,00—11,60 M., Kartoffeln 2,20 bis 1,80 Mark. — An der Börse: Spiritus behauptet. Gek. — Liter. Loco ohne Fass 32,30 Mark bez., April 33,30 M. bez., Mai 33,90 M. bez., Juni 34,70 Mark bez., Juli 35,40 Mark bez., August 36,40 M. bez. u. Gd., September 37,00 M. bz.

Posen, 17. April. [Wöchentlicher Producten- und Börsenbericht von Herrmann Meyer.] Die günstige Witterung befördert die Feldarbeiten und wird recht vortheilhaft auf die Vegetation wirken. Der Saatenstand wird bis jetzt recht günstig geschildert. Die Getreidezufuhren aus der Provinz waren in Folge der Saatzeit recht gering, genügten indess dem Bedarf. Von polnischem Roggen hatten wir in dieser Woche die ersten Kahnladungen hier, die aber am Orte nicht zu verwenden sind, da Berlin und Stettin besseres Rendiment giebt. — Roggen gab entsprechend dem Berliner Rückgange auch hier im Preise nach und wurde in feiner Waare bis 123, in mittel und feuchter bis 120 M. bezahlt. — Weizen behauptete sich im Preise und schliesst noch eine Kleinigkeit fester gegen vorige Woche. Feine Waare bis 160, mittel bis 150 M. bezahlt. — Hafer unverändert, zur Saat 140—150 M., zu Futterzwecken bis 130 M. bezahlt. — Lupinen anhaltend gefragt, brachten gelb bis 120 M., blau bis 105 M. — Spiritus hat wieder einen Preisrückgang zu verzeichnen, schliesst jedoch etwas fester. Die Lage des Artikels kann nur wiederholt als recht gesund bezeichnet werden. Bergen die unglaublich billigen Preise schon naturgemäss Chancen der Besserung in sich selbst, so werden dieselben noch erhöht durch einen flotteren Absatz von Rohwaare im Inlande und einen wieder kräftiger auftretenden Export. Auch die Production hat nachgelassen, jedoch ist die Verminderung noch nicht in dem Umfange eingetreten, welche allein eine günstige Gestaltung des Brennereigewerbes herbeiführen kann. Von wesentlichem Einflusse auf die Preisgestaltung wird aber in nächster Zeit die Steuervorlage sein. Es erscheint kaum zweifelhaft, dass eine bedeutende Erhöhung in irgend welcher Form eine Majorität im Reichstage finden wird. Jedenfalls werden die Consumenten gut thun, ihren Bedarf auf möglichst lange Zeit hinaus zu decken. — An unserem Markte war die Stimmung vorherrschend fest. Der Berliner Preisrückgang blieb ohne Einfluss. Locowaare wurde wenig angeboten, da von den Stationen besserer Abzug nach dem Westen stattfand. Die für Breslauer Rechnung bewirkten starken Kündigungen wurden zum Versand per Bahn und Kahn empfangen. Schliesslich war die Tendenz animirt. Man zahlte für Loco 31,70—32,40, April 32,80—33,50, August 36—36,60.

Dresden, 19. April. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Trübe. Stimmung ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto weiss, inländisch 167 bis 170 Mark, weiss, fremder 165—182 M., braun, deutscher 164—166 M., braun, fremder 168 bis 185 Mark, braun, englischer 158—164 Mark. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 138—141 M., russischer 135—144 M., fremder 140—144 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 135 bis 150 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 115—125 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 140—150 M., russischer 133 bis 138 M., böhm. 145—152 M. Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 32,00 M., Grieslerauszug 29,00 M., Semmelmehl 27,00 M., Bäckermundmehl 25,00 M., Grieslermundmehl 21,50 M., Pohlmehl 16,00 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 24,00 [illegible], Nr. 0/1 23,00 M., Nr. 1 22,00 M., Nr. 2 19,00 M., Nr. 3 16,00 M., Futtermehl 13,50 Mark.

Breslau, 20. April, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,40—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,00 bis 13,20—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kiolgr. 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, p. 100 Kgr. 13,20—13,60—14,00 M.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm gelbe 10,50—11,00 bis 11,50 M., blaue 10,20—10,80—11,00 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee ohne Zufuhr, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark, Roggen-Hausbacken 19,75—20,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 29,00—32,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,3	+ 7°,8	+ 4°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	744,0	746,0	746,2
Dunstdruck (mm)	8,4	5,8	4,7
Dunstsättigung (pCt.)	57	73	74
Wind	NO. 3.	O 2.	SO 2.
Wetter	bewölkt.	trübe.	bewölkt.

Gegen Abend Regentropfen.

Breslau. Wasserstand.

19 April. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 14 cm. U.-P. — m 90 cm.
20 April. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 78 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 17
20 Frcs.-Stücke	16,205 bz G	16,23 bz
Imperials	16,76 ebz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz G	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,80 bz	161,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,75
Russ. Noten 100 R.	200,00 bz	200,70 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz	321,90 bz B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,25 G	106,00 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,50 B	105,40 B
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,40 bz	101,40 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	104,10 B	104,10 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,30 bz G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 G	101,25 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,60 bz	103,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 B	103,70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 B	100,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,25 G	91,30 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,75 bz G	92,90 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,20 G	100,20 bz G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz G	102,20 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,25 bz G	99,10 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,00 G	101,20 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 bz G	100,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,60 G	113,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,30 B	107,30 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,25 G	105,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bz G	100,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,80 G	110,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,75 G	100,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,75 G	114,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bz G	102,10 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 G	102,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	115,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 bz G	110,25 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers. Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,30 bz	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,75 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 17.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,20 bz B	97,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bz	92,70 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,50 G	68,80 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,60 bz B	68,60 ebz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 bz	62,60 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,40 G	56,60 à 70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	8	1/1 1/7	106,20 B	106,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bz G	95,80 G
dto. Eisenb.-Oblig.	6	1/6 1/12	101,25 G	101,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,00 à 10 bz	98,70 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,75 bz	93,90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,75 bz	101,00 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,50 bz	86,80 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,80 bz	113,25 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,40 bz	98,90 bz B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,20 B	95,30 G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,10 bz	61,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,50 bz	61,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,50 bz	61,80 à 90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,25 bz	88,60 bz G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,90 B	93,90 à 94 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,40 bz G	97,60 bz B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	91,75 ebz G	92,30 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,25 bz	90,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 bz	14,90 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	78 à 77,75 bz
Ungar Goldrente	4	1/1 1/7	82,90 bz B	83,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,75 bz	83,80 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 B	103,20 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,10 bz	76,60 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19	vom 17.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bz G	80,40 G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,70 B	80,70 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,10 bz G	79,25 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,50 G	133,70 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,75 B	135,10 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,25 B	33,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,70 B	95,75 bz
Bukarester Loose	—	—	43,00 bz	44,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,30 B	129,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,00 B	127,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,25 G	50,00 bz G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,50 bz G	108,60 B
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,20 bz G	105,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,80 bz	195,80 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,80 G	302,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 B	188,20 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,25 bz	119,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 bz	25,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	303,50 bz	303,75 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,60 B	117,50 ebz B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,50 G	289,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,10 G	157,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	141,00 G	140,75 bz
Raab-Grätzer	4	15/4 10	— —	99,70 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,50 bz	147,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,60 bz G	138,10 bz B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,00 bz	33,60 bz G
Ungarische Loose	—	—	217,50 G	217,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 19	vom 17.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	55,00 bz G	54,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,25 bz	18,50 bz G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	66,60 ebz G	67,40 ebz B
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	—	1/1	38,50 bz G	39,25 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	6⅔	7	1/4	107,00 G	106,00 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	217,75 bz	217,60 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	154,75 bz	153,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	3¼	1/1 1/7	92,90 bz	93,10 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	63,10 bz	63,20 ebz B
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	174,25 bz	174,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,20 bz B	98,00 B
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4½	1/1	87,20 bz	86,90 bz B
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	28,50 bz G	28,25 bz G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 19.	vom 17.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	47,00 bz G	46,60 bz G
Breslau-Warsch. 5%.	2½	1⅔	1/1	66,00 bz G	65,90 G
Marienburg-Mlawka.	5	—	1/1	112,00 bz G	112,25 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	108,60 G	108,25 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	85,50 ebz G	86,40 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,75 bz G	122,60 G
Saalbahn 5%	3⅓	—	1/1	94,00 bz	95,10 bz G
Weimar-Gera 5%	2½	—	1/1	86,75 bz G	87,20 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 19.	vom 17.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	136,75 bz
Dux-Bodenbach	8	—	1/1	132,75 bz	134,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,30 B	87,25 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	8,47	—	1/1 1/7	84,10 bz G	84,10 bz
Gotthardb. 4%	3½	—	1/1	106,50 ebz G	107,25 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,90 bz	62,40 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,40 bz	77,90 G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,50 bz G	66,80 bz B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	394,50 bz	395,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅘	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3⅛	—	1/1	— —	274,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,50 bz	65,80 bz
Russ. Staatsb. 5% *	1,6	—	1/1 1/7	126,20 bz	126,60 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	67,90 B	68,10 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	182,00 bz	183,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	247,00 bz	246,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 17.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 bz G	100,25 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,25 bz B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,70 B	—
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,70 B	103,50 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	103,75 bz
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	103,70 bz
dto. Lit. K	4	1/1 1/7	— —	—
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,00 G	104,60 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,75 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,75 bz G	103,75 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,75 bz B	103,60 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,80 G	104,80 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	100,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,70 B
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,80 bz B	103,80 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,30 bz B	106,25 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,50 bz G
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,50 bz G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 G	86,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,90 bz G	100,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,80 bz G	81,80 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,10 bz G	95,30 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,20 bz B	83,40 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,60 bz G	104,90 bz G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 bz G	75,80 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,20 G	67,25 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,10 bz G	74,00 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,40 bz	60,75 bz B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,00 bz G	405,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	396,00 bz G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz	101,20 bz B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 bz	84,80 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,70 bz	83,50 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 bz	83,00 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	317,00 bz G	318,25 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,80 bz G	104,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,90 bz	96,90 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,70 bz B	81,75 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 bz	81,10 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,80 bz G	103,75 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,25 G	102,10 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,10 G	100,10 bz B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,00 bz G	96,40 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	— —	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,10 bz	102,60 B
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,30 bz B	102,40 B
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,90 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,90 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 bz B
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,90 G	103,60 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,50 bz G	86,00 bz G
Transkaukasische*	3	15/8 1/7	68,60 bz G	68,90 G
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	88,00 bz G	88,50 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 17.
Aachener Disc.	7	7	1/1	113,50 G	113,25 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	124,50 bz	124,50 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	139,00 bz G	140,00 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,90 B	89,50 bz G
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	101,75 B	101,50 bz
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,60 bz B	139,60 B
Dessauer Credit	6	7	1/1	119,90 B	120,00 bz B
Deutsche Bank	9	9	1/1	154,50 bz	155,10 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,25 B	131,75 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,75 bz G
Disconto-Command.	11	11	1/1	213,50 bz	215,80 bz
Dresdener Bank	7⅓	7½	1/1	131,50 bz	131,25 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	8,65	1/1	99,60 bz	99,60 bz G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	58,50 bz G	58,75 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,40 bz G	80,50 bz G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,10 G	118,25 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	166,50 ebz G	167,00 bz
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,70 bz	100,75 B
Luxemburger Bank	7⅓	—	1/1	136,50 bz B	136,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₂	5⁶⁄₁₅	1/1	115,00 G	116,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,40 bz	94,40 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,40 bz	94,40 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,25 G	88,10 bz G
Niederlausitz. Bank	⅕	5	1/1	93,00 G	93,00 G
Norddeutsche Bank	8	8⅒	1/1	146,75 B	147,10 G
dto. Grundcr.-B.		5	1/1	59,50 bz	59,75 bz G
Oberlausitzer Bank.	6	6½	1/1	101,00 B	101,00 B
Petersbg. Discontob.	15⅝	—	1/1	184,00 bz G	184,50 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,50 G	47,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,75 G	104,50 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,00 bz G	132,00 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 bz B	95,90 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,40 G	100,40 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,30 bz G	116,00 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,50 bz G	89,70 bz
Reichsbank 4½%	5¼	6.24	1/1 1/7	137,80 ebz G	— —
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,80 bz G	79,50 bz G
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,60 G	118,60 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,00 bz B	104,30 B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	88,40 bz G	88,75 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	73,00 bz	72,75 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	249,50 bz G	243,75 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,00 bz	122,00 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 99,60 G	c. 99,00 G
dto. Oelfabrik	¼		1/5	59,50 G	59,50 G
dto. Strassenb.	5⅓	5	1/1	134,00 B	131,00 bz
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	109,75 bz	109,25 bz G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	86,75 G	86,60 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,10 bz G	32,75 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	49,50 bz G	49,75 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	102,00 bz B	103,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	69,80 bz	— —
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	690,00 bz G	681,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed	12	8	1/7	109,50 G	109,50 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/1	127,00 bz G	127,50 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	67,50 G	67,50 G
Laurahütte	4⅛	4	1/7	73,75 bz G	73,00 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,50 bz G	54,25 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	39,00 bz B	39,00 ebz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	41,50 bz G	42,00 bz G
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	88,00 bz G	88,75 G
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	84,00 G	84,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	27,30 bz G	27,80 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	116,60 B	116,50 bz G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,80 bz G	15,00 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	123,00 G	122,50 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	115,00 B	115,90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	120,75 bz	119,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,25 bz G	129,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,75 bz G	22,50 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	3½	1/10	128,75 bz G	129,00 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1510 B	1510 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,50 B	94,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	93,90 bz	93,50 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,75 G	105,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 19	vom 17
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,20 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,95 G
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,15 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	199,35 bz	200,30 bz
dto. dto.	3 M.	6	198,65 bz	199,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,60 bz	161,65 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,90 bz	161,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,80 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4½	— —	81,05 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,00 bz	200,60 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	154,60 bz	— —
Discont.-Command.	212,60 à 213 à 213,20 bz	— —
Dortmunder Union	43,75 à 43,10 bz	— —
Laurahütte	72,75 à 73 bz	— —
Oesterr. Credit	466,75 à 467,50 à 466,50 bz	— —
Franzosen	392,50 à 391 à 393 bz	— —
Lombarden	182 à 179 bz	— —
Russische Noten	200,25 à 200 bz	200,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.